



Christo und Jeanne-Claude  
**Verhüllter Reichstag**  
Projekt für Berlin  
Zeichnung, 1987  
Sammlung Ingrid und Thomas Jochheim

Christo und Jeanne-Claude  
**Verhüllter Reichstag**  
Berlin, 1971–95  
Foto: Wolfgang Volz



Christo und Jeanne-Claude  
**Die Tore**  
Projekt für den Central Park, New York City  
Collage, 2004  
Sammlung Ingrid und Thomas Jochheim

Christo und Jeanne-Claude  
**Die Tore**  
Central Park, New York City, 1979–2005  
Foto: Wolfgang Volz



Christo und Jeanne-Claude bei der Arbeit an **The Umbrellas**, Ibaraki, 1988  
Foto: Wolfgang Volz



Christo mit **Package on a Hunt** im Bergwerk Rammelsberg, Goslar 1988  
Foto: Dietmar Langner

### Christo und Jeanne-Claude

Christo (geboren 1935 in Gabrovo, Bulgarien) und seine Frau Jeanne-Claude (geboren 1935 Casablanca, Marokko, gestorben 2009, New York City, USA) haben eines der visuell atemberaubendsten künstlerischen Gesamtwerke des 20. und 21. Jahrhunderts geschaffen. Die Künstler begannen ihre Zusammenarbeit 1961.

Ihre groß angelegten Projekte umfassen *Wrapped Coast*, *Little Bay, Australien*, 1968–69; *Valley Curtain*, *Rifle, Colorado*, 1970–72; *Running Fence*, *Sonoma und Marin Counties, Kalifornien*, 1972–76; *Surrounded Islands*, *Biscayne Bay, Florida*, 1980–83; *The Pont Neuf Wrapped*, *Paris*, 1975–85; *The Umbrellas*, *Japan–USA*, 1984–91; *Wrapped Reichstag*, *Berlin*, 1971–95; *Wrapped Trees*, *Riehen, Schweiz*, 1997–98; *The Gates*, *Central Park, New York City*, 1979–2005; und *The Floating Piers*, *Iseosee, Italien*, 2014–16; *Mastaba für Serpentine See*, *Hyde Park, London* 2018. Ihr Werk wird in Museen und Galerien weltweit gezeigt, darunter im Guggenheim und Metropolitan Museum in New York, der Tate in London und im Centre Pompidou in Paris.

### Wolfgang Volz

Wolfgang Volz, 1948 in Tuttlingen geboren, zog noch im ersten Lebensjahr mit seinen Eltern nach Ravensburg und wuchs dort auf. Studium bis 1974 an der Folkwangschule in Essen bei Otto Steinert. Nach Abschluss seines Diploms bei Erich von Endt arbeitet er freiberuflich als Fotograf. Schon 1971 lernt Volz das Künstlerpaar Christo und Jeanne-Claude kennen. Er arbeitet für sie zunächst als Fotograf, später auch als technischer Leiter bei Großprojekten wie dem verhüllten Reichstagsgebäude. Bei den *Verhüllten Bäumen* und der Installation *Die Mauer*, 13.000 Ölfässer ist er technischer Direktor. »Wir können Christo, Jeanne-Claude und Wolfgang Volz überhaupt nicht mehr voneinander trennen. Wir begegnen einer unzerstörbaren Trinität« (Werner Spies). Seine Fotografien der Projekte von Christo und Jeanne-Claude wurden international in mehr als 200 Ausstellungen gezeigt.

vorne: *Package on a Hunt* – Projekt für Goslar, 1988, Foto: Wolfgang Volz, Fotonachweis: © Christo und Wolfgang Volz für die abgebildeten Werke

### EINTRITTSPREISE

Erwachsene Euro 5,-  
Gruppen ab 10 Personen á Euro 4,-  
Schüler/Studenten Euro 1,50,-  
Jugendliche-Gruppen ab 10 Personen á Euro 1,-  
VFK-Mitglieder Eintritt frei

### ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag – Sonntag: 11-17 Uhr

### FÜHRUNGEN

an allen Sonntagen  
jeweils um 11.30 Uhr,  
Teilnahme: Euro 2,- zzgl. Eintritt;  
Sonderführungen auf Anfrage

### KATALOG

*Christo & Jeanne-Claude – Fotografien von Wolfgang Volz*, mit Texten von Matthias Koddenberg und Bettina Ruhrberg, Hardcover, 164 Seiten, Euro 25.–

### BRUNCH

im Don Quijote Haus, mit Führung durch die Fotoausstellung *40 Jahre Kaiserringträger im Mönchehaus*, mit Inge Langner, Sonntag, 29.07., 11.00 Uhr  
Bitte um tel. Anmeldung bis 26.07. unter 05321/29570 oder per Mail: kasse@moenchehaus.de  
Teilnahme: Euro 8.-

### QI GONG

Übungen mit Viorica Rademacher in unserem Skulpturengarten  
Sonntag, 05. 08., 11.30 Uhr  
Bitte um tel. Anmeldung unter 05321/29570  
Teilnahme: Euro 5.-

### FAMILIENFÜHRUNGEN MIT WORKSHOP

Eltern mit Kindern (ab 6 Jahre) Mit Kunstpädagogin Bianca Höltje  
Samstag, 25.08., 14-17 Uhr  
Samstag, 08.09., 14-17 Uhr  
Material wird gestellt  
Bitte um tel. Anmeldung unter 05321/29570 oder per Mail: kasse@moenchehaus.de  
Preis pro Familie: Euro 10.-

### KUNSTPAUSE AM MITTAG

Gespräch mit dem Ratsherr und Unternehmer Ralph Bogisch, Goslar, über ein Werk der Ausstellung, mit Suppenbuffet im Anschluss  
Samstag, 11. 08., 12 Uhr  
Teilnahme: 7.- Euro

### LECTURE

*Christo & Jeanne-Claude* Matthias Koddenberg, langjähriger Mitarbeiter des Künstlerpaares, spricht über ihre spektakulären Großprojekte, einschließlich des aktuellen Projekts im Londoner Hyde Park  
Sonntag, 19. 08., 12 Uhr  
Eintritt frei

### KUNST AM ABEND

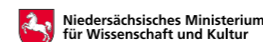
Führung mit Dr. Bettina Ruhrberg, im Anschluss Käse und Wein, Bitte um tel. Anmeldung unter 05321/29570 oder per Mail: kasse@moenchehaus.de  
Mittwoch, 29. 08., 19 Uhr  
Teilnahme: 6.- Euro

### FINISSAGE

Sammlergespräch mit Ingrid und Thomas Jochheim über ihre Sammlung und die Zeichnungen von Christo mit Dr. Bettina Ruhrberg  
Sonntag, 16. 09., 14 Uhr  
Eintritt frei

Gefördert durch

Hans-Joachim Tessner-Stiftung



Werke aus der Sammlung  
Ingrid und Thomas Jochheim

24. Juni –  
16. September

Christo & Jeanne-Claude  
Fotografien von Wolfgang Volz

mönchehaus  
museum goslar



Christo und Jeanne-Claude gehören zu den populärsten Künstlerpaaren unserer Zeit. Ihnen gelang es wie kaum einer anderen künstlerischen Arbeits- und Lebensgemeinschaft, die engen Grenzen des Kunstbetriebs zu durchbrechen und eine breite Öffentlichkeit, quer durch alle sozialen Schichten, für ihre spektakulären Großprojekte zu interessieren. Von 1962 bis 2005 hatten sie 19 Projekte auf verschiedenen Kontinenten gemeinsam realisiert. Seit dem Tod seiner Frau im Jahre 2009 führt Christo die mit ihr geplanten Projekte weiter fort. Aktuell hat er eine Mastaba, eine alt-ägyptische Grabform, aus mehr als 7.500 bunten Ölfässern auf dem See des Londoner Hyde Parks errichtet.

Niemand steht den temporären Verhüllungsaktionen an Gebäuden oder in großen Landschaftsräumen gleichgültig gegenüber. Die Kunst von Christo und Jeanne-Claude ist eine Kunst ohne Anspruch auf Dauerhaftigkeit. Sie lebt vielmehr von dem Reiz unwiederholbarer Ereignishaftigkeit. Sie verweigert sich nicht nur dem hergebrachten, bürgerlichen Kunstbegriff, sondern auch den Trends und Moden des Kunstmarkts. Christo und Jeanne-Claudes »Taten« stehen für den Ausnahmefall einer Annäherung zwischen Kunst und Leben, einer »seltenen Vermischung von aufklärerischem Abenteuer und schierer Schönheit«, wie es die Kunstkritikerin Petra Kipphoff formulierte.

Im Vorfeld der oft jahrzehntelangen Planungsphasen eines Projekts gibt es begeisterte Befürworter ebenso wie erbitterte Gegner. Die Verhüllung des Reichstags hat sogar einer Bundestagsdebatte bedurft. Sobald ein Projekt jedoch verwirklicht ist, versetzt das ästhetische Erlebnis beim Anblick der im

Licht schimmernden Stoffe die Besucher in Hochstimmung. Die Atmosphäre der Projekte ist immer friedvoll, heiter, geradezu euphorisierend. Wer das Glück hatte, 2016 auf den »Floating Piers« zu laufen – mit leuchtend-orangefarbenen Stoff überzogene, schwimmende Stege auf dem Wasser des Lago Iseo in Italien – wird das Gefühl der sanften Bewegung mit leichten Schwingungen nicht vergessen. Das aktuelle Projekt in London mag, so ist zu hoffen, auch einen Impuls zur Realisierung des seit 1977 geplanten monumentalen Mastabaprojekts in Abu Dhabi geben.

**Wolfgang Volz – Das Auge von Christo und Jeanne-Claude**  
Den künstlerischen Geist der ephemeren Projekte hält der Künstlerfotograf Wolfgang Volz mit seiner Kamera fest. Seine Fotografien sind fester Bestandteil der Werke. Ihre bestechende Wirkung beruht neben ebenso einfühlsam wie effektiv gewählten Perspektiven und Ausschnitten auf ihrer eindrucksvollen Lichtführung.

Die Ausstellung dokumentiert mit 30 Zeichnungen und Collagen von Christo zu nahezu allen seinen Projekten aus der Sammlung Ingrid und Thomas Jochheim sowie 18 Fotografien von Wolfgang Volz aus seinem Atelier ihre jahrzehntelange Zusammenarbeit.

#### 40 Jahre Mönchehaus – Wiederaufstellung von *Package on a Hunt*

Anlass für diese Ausstellung ist unser 40jähriges Museumsjubiläum und die Wiederaufstellung des Kunstwerks *Package on a Hunt* (1988) von Christo und Jeanne-Claude in unserem Skulpturengarten. Christo und Jeanne-Claude hatten ein Jahr nach der Verleihung des Kaiserringes 1987 an Christo – damals

noch ohne Namensnennung von Jeanne-Claude – diese ortsspezifische Skulptur für das Mönchehaus Museum geschaffen. 18 Jahre lang befand sich das Werk als Leihgabe im Bergbaumuseum Weltkulturerbe Der Rammelsberg.

Christo und Jeanne-Claude verhüllten den letzten Förderwagen, der das Bergwerk vor dessen Schließung 1988 verließ. In der verpackten und verschürten Lore ist die Geschichte des Erzbergwerks und seiner Schließung eingeschlossen. Über 1000 Jahre bestimmte das Bergwerk die Stadtentwicklung Goslars. Das Objekt führt uns Erfolge, Hoffnungen und das unabdingbare Ende – metaphorisch im Bild des umhüllten und still-

gelegten, angehaltenen Wagens – eindringlich vor Augen.

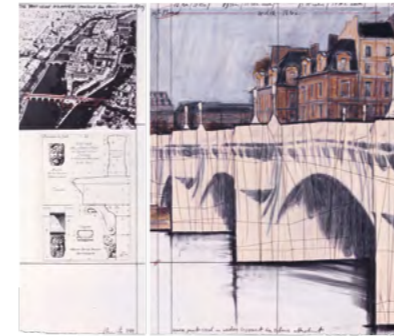
Die verschürte Goslarer Lore vereint in kongenialer Weise das Frühwerk mit späteren Projekten: stilistisch nimmt *Package on a Hunt* auf die mit Kordel umwickelten Gebrauchsgegenstände Bezug, die Christo Anfang der 60er Jahre schuf. Der Kontext der Entstehung des Werks – die Schließung des Bergwerks – stellt dagegen eine Verbindung zu späteren Projekten her. Die Bewusstmachung sozialer und historischer Prozesse durch die Verhüllung ist in allen Projekten von Christo und Jeanne-Claude intendiert. Besonders augenfällig kam sie schließlich 1995 in der aufsehenerregenden Verhüllung des Reichstags zum Ausdruck.



Christo und Jeanne-Claude  
**Die Schirme**  
Projekt für Japan und USA, 1984–91  
Zeichnung, 1988  
Sammlung Ingrid und Thomas Jochheim

#### mönchehaus museum goslar

Mönchstraße 1  
38640 Goslar  
www.moenchehaus.de  
Tel. 05321/29570



Christo und Jeanne-Claude  
**Der verhüllte Pont Neuf**  
Paris, 1975–85  
Foto: Wolfgang Volz

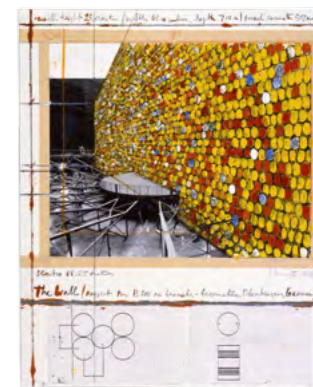


Christo und Jeanne-Claude  
**Die Schirme**  
Projekt für Japan, und USA, 1984–91  
Foto: Wolfgang Volz

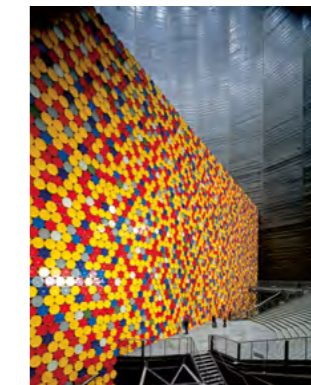
Christo und Jeanne-Claude  
**Der verhüllte Pont Neuf**  
Projekt für Paris – Collage, 1980  
Foto: Eeva-Inkeri



Christo und Jeanne-Claude  
**Laufender Zaun**  
Sonoma and Marin Counties, Kalifornien, 1972–76  
Foto: Wolfgang Volz



Christo und Jeanne-Claude  
**Die Mauer**  
Projekt für 13.600 Ölfässer, Gasometer Oberhausen, 1998–99  
Collage, 1999  
Sammlung Ingrid und Thomas Jochheim



Christo und Jeanne-Claude  
**Die Mauer – 13.000 Ölfässer**, Gasometer Oberhausen, 1998–99  
Foto: Wolfgang Volz

Christo und Jeanne-Claude  
**Laufender Zaun**  
Sonoma und Marin Counties, Kalifornien, 1972–76  
Zeichnung 1975, Sammlung Ingrid und Thomas Jochheim